

**Freitag:** In der Früh gering bewölkt Aufstehetemperaturen bei 11 Grad. Vormittags teils wolkig, teils recht sonnig bei Temperaturen um 13 Grad. Etwa ab den Mittagstunden, am Nachmittag und auch am Abend dicht bewölkt mit Regen bei Höchstwerten um 14 Grad. Nachts dicht bewölkt mit Regen, es kühlt auf Werte um 9 Grad ab.  
**Die weiteren Aussichten:** Samstag wechselnd bewölkt, teils mit Regenschauern. Höchstwerte 14 Grad. In der Nacht zum Sonntag Tiefstwerte um 9 Grad. Sonntag oft teils wolkig, teils recht sonnig maximal 20 Grad.

© www.weather365.net	Fr	Sa	So	Mo	Di
<b>Wetter</b>					
<b>TMax / TMin [°C]</b>	14 / 9	14 / 9	20 / 9	23 / 10	15 / 14
<b>Niederschlag [mm]</b>	3	2	1	0	8
<b>Regenrisiko [%]</b>	50	60	40	20	80
<b>Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe</b>	83	83	83	78	83
<b>Bodentemp 40cm Tiefe [°C]</b>	12	11	11	12	12
<b>Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)</b>	mittel 4,9 m/s	mittel 4,2 m/s	leicht 3,7 m/s	leicht 3,8 m/s	mittel 4,3 m/s

## Wassergaben

Die heute durchziehende Regenfront wird noch keine ausreichenden Niederschläge für eine nachhaltige Bodendurchfeuchtung bringen. Nur eine Anfrischung der Reben wird gegeben sein. Auch in den nächsten Tagen kann nur mit kleineren Schauern gerechnet werden. In der kommenden Woche sollen die Temperaturen ansteigen, so dass wieder mit einem höheren Wasserbedarf der Reben zu rechnen ist. Allerdings stellt sich die Situation je nach Standort und Vorbewirtschaftung sehr unterschiedlich dar. Anlagen mit noch sehr guten, vitalen Wuchs sind ebenso zu finden wie Anlagen, die bereits stärkeren Trockenstress zeigen. Schauen Sie sich ihre Weinberge deshalb an, bevor Sie Maßnahmen ergreifen.

Symptome vitaler Reben	Symptome von Trockenstress an Reben
Triebspitzen sind nach unten gebogen	Triebspitzen beginnen sich in Längsachse des Triebes zu strecken
Ranken an der Triebspitze stehen in Triebrichtung steil nach oben	Ranken senken sich in die Horizontale bzw. nach Unten
Rankenspitzen grün	Rankenspitzen beginnen einzutrocknen, junge Ranken fallen ab
kräftiges Trieb-, Blatt- und Beerenwachstum	Einstellen des Wachstums bei Trieben, Blättern Beeren, Welkeerscheinungen an Blättern bei Hitze, kurze Internodienabstände und Zick-Zackwuchs unterhalb der Triebspitze
grüne Blattfarbe (sortenbedingt)	Aufhellung der normalen Blattfarbe
	Vertrocknen der Triebspitze hpts. bei Junganlagen

Je nach Ausprägung und der weiteren Niederschlagsentwicklung sollten Bewässerungsmaßnahmen ergriffen werden. Bei jeder Wassergabe sollten zu hohe Wassergaben vermieden werden. Höhere Mengen als 10-15 Liter/Stock sind nicht zielführend, da bei zu hohen Wassermengen ein zu starkes „Anspringen“ des vegetativen Wachstums erzeugt werden kann, das wiederum einen höheren Wasserverbrauch nach sich ziehen würde.

Mehrmalige Gaben sind hier sinnvoller, auch wenn bei nicht fest installierten Bewässerungsleitungen ein höherer Arbeitsaufwand für Umlegen der Leitungen notwendig ist.

Deshalb hoffen wir auf eine natürliche Bewässerung von oben.

### **Blattdüngung**

Notwendige Pflanzennährstoffe sind im Bodenwasser gelöst. Die geringe Wasserversorgung hat dazu geführt, dass Nährstoffe nicht ausreichend von den Reben aufgenommen werden können. Die helle Blattfarbe in vielen Weinbergen ist ein deutliches Anzeichen hierfür.

Mit Blattdüngern kann ein gewisser Ausgleich geschaffen werden. Um sichtbare Wirkungen und pflanzenbauliche Vorteile zu erhalten und gleichzeitig Schädigungen zu vermeiden sind einige Voraussetzungen einzuhalten.

- Höhere (aber immer noch geringe) Nährstoffmengen können meist nur über hohe Flüssigkeitsmengen ausgebracht werden, da bestimmte Konzentrationen der Nährstoffe in der Spritzbrühe nicht überschritten werden dürfen.
- Wirkung ist meist nur bei mehrmaliger Anwendung zu erwarten.
- Aufnahme der Nährstoffe ist stark witterungsabhängig. Hohe Luftfeuchtigkeit, nur gemäßigte Temperaturen und keine direkte Sonneneinstrahlung sind vorteilhaft. Deswegen ist die Ausbringung in den frühen Morgenstunden bzw. spät am Abend sinnvoll.
- Bei Kombination (verschiedene Nährstoffe oder mit Pflanzenschutzmitteln) ist die Verbrennungsgefahr höher.
- Die Ausbring- und Präparatekosten sind mit dem Nutzen zu vergleichen

Aus diesen Gründen wird klar, dass eine Blattdüngung nur als Sondermaßnahme sinnvoll ist. Halten Sie auf jeden Fall die Empfehlungen der Gebrauchsanleitung ein und übertreiben Sie nicht bei der Anzahl der Mischpartner.

Denken Sie auch daran, dass bei einsetzenden Niederschlägen die Bodennährstoffe und ausgebrachter Dünger wieder zur Verfügung stehen.